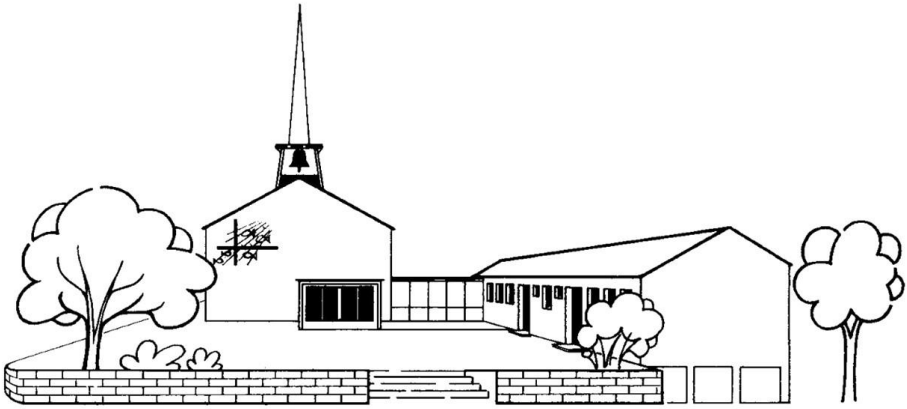
GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde

Mönchengladbach - Großheide

Oktober – November 2022

Gottesdienste in der Johanneskirche

T - Taufe (soweit schon angemeldet)

A - Abendmahl / Tr Traubensaft

K - nach dem Gottesdienst Kaffee

KGD- Kindergottesdienst (10:00 – 11:30 Uhr)

B - Büchertisch

So. 02.10. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy - **Erntedankfest**

So. 09.10. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **GoDiespezial / K**

So. 16.10. 10:00 Uhr Prädikant Dr. E. Berg - **KGD**

So. 23.10. 10:00 Uhr Pfr. i. R. Rosocha

So. 30.10. 11:00 Uhr Der Gottesdienst entfällt. Gemeinsamer Gottesdienst der Altgladbacher Gemeinden in der Christuskirche

Mo. 31.10. 19:00 Uhr Pfr. H. Straßburger / Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **Reformationstag**

So. 06.11. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy mit ök. Team – **Sankt Martin**

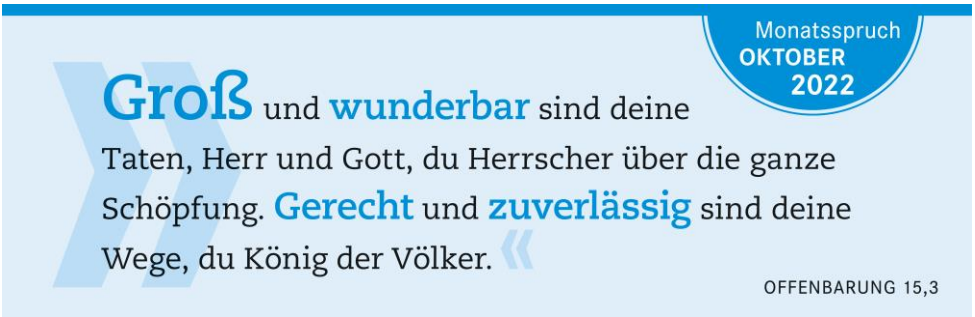
So. 13.11. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **Volkstrauertag / KGD**

Mi. 16.11. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **Buß- und Bettag / A**

So. 20.11. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **Ewigkeitssonntag / A**

So. 27.11. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K.-H. Bassy – **1. Advent / B - K**

So. 04.12. 10:00 Uhr Pfr. Dr. K-H. Bassy / **B - K**



Irgendwann konnte ich sie nicht mehr hören, die Nachrichten! Was Corona nicht geschafft hatte, was die Klimaveränderung nicht geschafft hatte, das schuf irgendwann dieser unselige Krieg in der Ukraine: Ich war es einfach leid! Drei Tage „Nachrichten-Detox“ verordnete ich mir: drei Tage keine Nachrichten hören und sehen. Kein Gift für meine überreizten Nerven, kein Müll des Unwichtigen, keine Überfütterung mit allem möglichen Irrsinn, der auf der Welt geschieht. Es tat, nach anfänglicher Nervosität (Greift Putin vielleicht doch das Baltikum an? Oder China Taiwan?), einfach nur gut, dem medial vermittelten Wirr- und Irrsinn dieser Welt entwichen zu sein. Dann las ich sogar, daß es gesund sei, den schlechten Nachrichten eine Grenze zu setzen. Damit die Seele wieder zu Kräften kommen und der innere Selbstschutz sich wieder erholen könne. Aha.

Unsere Medien machen krank. – Ich lasse diesen pauschalen Satz mal so stehen. Und meine ihn ernst. Grund: Die dauernden schlechten Nachrichten. Weil nur diese ziehen! Im Internet (wer von denen unter 60 liest denn noch Zeitung?) müssen auf den Nachrichtenportalen und –Apps die Überschriften mit einem Blick das Interesse möglicher Leser auf sich ziehen. Und das gelingt kaum, wenn man schreibt, daß es wieder mal Ziviltote im Krieg gab und russische Flieger Nato-Luftraum nahegekommen sind. Das liest wegen der Sachlichkeit kaum jemand. Hingehen die Nachricht, daß „unschuldige Kinder“ bei einem „Terrorangriff“ von „Putins Luftwaffe“

grausam erstickt sind, ist da schon „besser“, wirksamer, weil die schockierten und emotional angerührten Leser beinahe reflexartig und mit aufgepeitschten Nerven genauer hinschauen - und die mit der Nachricht verbundene Werbung gleich mit konsumieren. Freilich machen solche Schilderungen etwas mit uns, gehen an die Seele, ins Herz, lösen Betroffenheit aus – und entweder frißt das einen innerlich auf oder man stumpft ab, was auch nicht gut ist. Ich möchte nicht, daß meine Seele zu einem Stück Metall mutiert, mein Herz zu einem Stein wird und mein Gehirn zu einem Brei degeneriert, ich möchte verletzlich bleiben, mir menschliches Schicksal nahegehen lassen, mich anrühren lassen von dem, was anderen widerfährt. Nur geht das nicht, wenn schlimmstes Leid täglich, stündlich zeitgleich mit jeder Menge unwichtigem Nachrichtenzeug (muß ich wirklich wissen, daß im Harz ein Wolf zwei Schafe gerissen hat?) auf mich einprasselt. Darum nehme ich mir immer wieder einen Tag „medienfrei“.

Um dann doch immer wieder neu feststellen zu müssen: Die Welt spinnt wohl tatsächlich, die Zeit ist aus den Fugen geraten, der Globus scheint zu taumeln. Wenn ich an unsere Kinder und Enkel denke, wird mir entweder schummerig oder sogar schlecht: In was für einer Welt werden sie leben?! Wird der Rhein austrocknen? Werden überall, wohin sie schauen, Windräder stehen? In welchem Wald werden sie spazieren? Wird es Kriege geben, die sie unmittelbar betreffen – und wie? Wir leben in einem gewaltigen Wandel. Vielleicht sogar in einem Epochenwandel. Man kann es mit der Angst zu tun bekommen.

Im Studium gelernt (ja, man lernt da tatsächlich was, sogar wenn man Theologie studiert!): Das haben Menschen schon immer erfahren! Ernsthaft. Schon immer wähnten sie sich am Untergang der Menschheit und am Abgrund der Zivilisation. Und vieles, was sie so verstanden haben, wie sie es verstehen konnten, bestätigte ihnen ihre pessimistische Weltsicht. Beispiel: der 30jährige Krieg entvölkerte unser Land bis zu 30% der ursprünglichen

Einwohnerzahl! Ganze Landstriche waren gänzlich entvölkert. Im Mittelalter gab es in der Eifel Holzmangel! Weil man alles abgeholzt hatte. Griechenland war in der Antike dicht bewaldet, bis man das Holz für Tempel und andere Bauten brauchte: die Folgen sehen wir bis heute! In solchen Zeiten können Menschen Hoffnung und Zuversicht verlieren. Und haben es vielfach tatsächlich.

Und trotzdem ging die Geschichte weiter. Trotzdem hörten Glaube, Hoffen und Lieben nicht auf. Trotzdem gab es Dichtung und Kunst, Musik und fröhliche Feste. Wurden Kinder geboren, diese Hoffnungsträger für bessere Zeiten. Wir reihen uns mit unserem teilweise fassungslosen Kopfschütteln über diese Welt in die Menschheitsgeschichte ein. Und müssen feststellen: Die Menschheit wurde nicht klüger. Weder durch Kriege und Katastrophen noch durch Hunger und Schicksalsschläge. Und doch! Immer wieder geschieht es, daß ein Kinderlachen ein Herz erwärmt. Daß zwei Liebende sich finden. Daß ein alter Mensch in Frieden die Augen schließt. Daß ein Glas Rotwein schmeckt und ein Brot und eine Pizza. Daß Freunde sich im Arm halten und jemand für die kranke Nachbarin einkauft. Und irgendwer uns auf der Straße freundlich anlacht, so daß uns nur bleibt, ebenso zurückzulachen.

Kleinigkeiten? Meistens ja. So klein wie ein Diamantfund oder ein Goldklümpchen. Alles Kostbare ist klein und selten und wenig. Und das zeigt mir: Gott gibt die Welt nicht auf! Oder mit den Worten eines der größten Theologen des 20. Jahrhunderts, die er am Abend vor seinem Tode zu einem Freund gesagt hat:

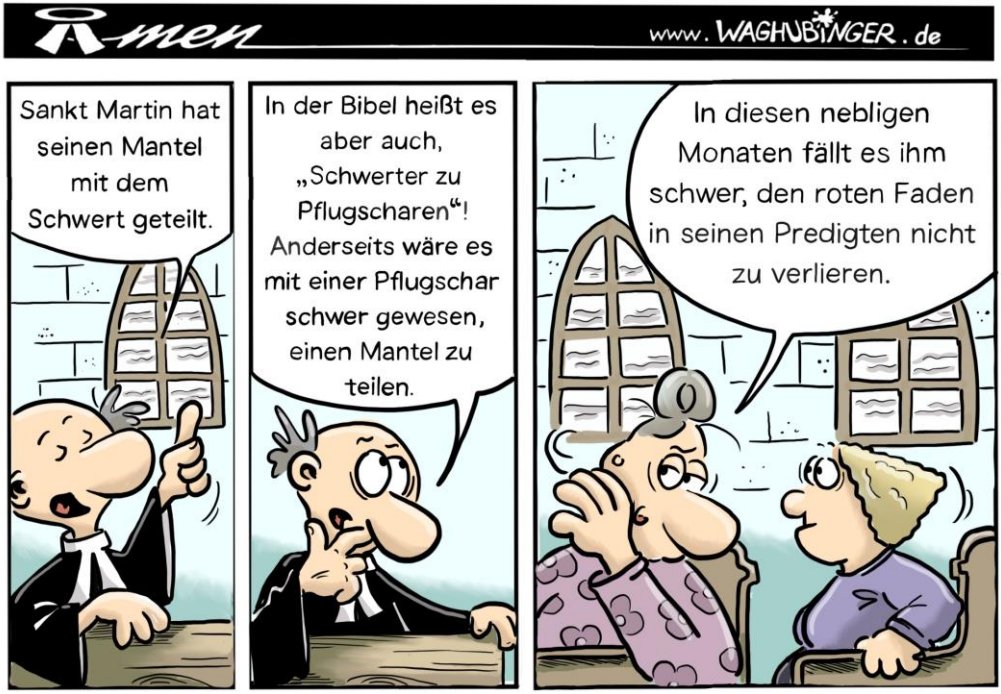
„Ja, die Welt ist dunkel… Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht…Gott läßt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns…! Es wird regiert!

Der Mann war Karl Barth. Und mehr als diese Worte aus dem Jahre 1968 braucht es kaum, um angesichts der Weltlage wieder klare Gedanken fassen zu können.

Kommen Sie vertrauensvoll und gesund durch einen möglichst goldenen Oktober und einen nicht zu trüben November!

Herzlich grüße ich Sie als Ihr

Pfarrer Karl-Heinz Bassy



Gottesdienste im Altenheim Marienburger Straße

Die Gottesdienste in unserem Altenheim sind an den folgenden Mittwochmorgen jeweils um 10:00 Uhr geplant:

05. Oktober, 02. November
und
Donnerstag, 08. Dezember und 16:00 Uhr Gottesdienst zur Advents- und Weihnachtszeit

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen. Bitte berücksichtigen Sie die besonderen „Corona-Bestimmungen“ für diese Einrichtungen!

Gottesdienste spezial: „GoDiespezial“

Gottesdienste einmal anders, Gottesdienste zwischen Bibel, Leben und Kultur…

09. Oktober: Literaturgottesdienst

Lew N. Tolstoj

Wieviel Erde braucht der Mensch?

Selbstsucht oder Nächstenliebe? – Worum es im Leben geht…
„Ich begriff: den Menschen scheint es nur so, als lebten sie aus der Sorge um sich selbst; in Wahrheit leben sie nur von der Liebe.“

Zentraler Reformationsgottesdienst in der Christuskirche 30. Oktober 2022 um 11:00 Uhr

Er ist inzwischen schon zu einer guten gemeinsamen Tradition geworden - der zentrale Reformationsgottesdienst der evangelischen Mönchengladbacher Innenstadtgemeinden am Sonntag vor dem Reformationstag.
Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet von dem Streich-Ensemble „Sinfonietta“ mit dem „Concerto grosso a moll“ von Antonio Vivaldi unter der Leitung von Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm sowie dem Kirchenchor der ev. Johanneskirche Großheide unter der Leitung von Kirchenmusikerin Astrid Dichans. Die evangelischen Gemeinden in Gladbach laden dazu ein. Die Pfarre St. Vitus ist wie in den vergangenen Jahren zu Gast in der Christuskirche. Die Gottesdienste in der Münsterkirche und in den anderen evangelischen Predigtstätten an diesem Sonntag finden nicht statt. Herzliche Einladung!

Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer

Ökumenischer Sankt-Martins-Gottesdienst am 06.11.22

In diesem Jahr soll er wieder gefeiert werden – der Sankt Martins-Tag. Mit einem ök. Gottesdienst, einem Martinszug und gut gefüllten Martinstüten. Die Planungen des Martinsverein Siedlung Großheide laufen auf Hochtouren. Bitte achten Sie auf unsere Aushänge oder informieren Sie sich unter www.ekimg.de .

Reformationstag
am 31. Oktober um 19:00 Uhr

Mit Hammerschlägen des Mönchs und Theologen Martin Luther an die Wittenberger Kirchentür begann 1517 das, was zur Spaltung der abendländischen Christenheit geführt hat. Oder das, was weite Teile dieser wieder näher an den Ursprung des Christentums herangeführt hat. Luther plante keine „neue“ Kirche, sondern wollte die „alte“ von „Wildwuchs“ und Fehlentwicklungen befreien. Doch es kam zur Trennung. Freilich gibt es eine Einheit, die das Trennende überwindet. Aus diesem Grunde predigt in unserem Reformationsgottesdienst der römisch-katholische Pfarrer Horst Straßburger! Und wir dürfen gespannt sein und uns freuen auf diesen (römisch-katholischen, aber zugleich) wahrhaft „evangelischen“ Prediger!

Lieber Horst, liebe Interessierte: Herzlich willkommen!
Im Anschluss laden wir zu einem Glas Wein und
zu anderen Leckereien in unser Foyer!

Buß- und Bettag
am 16. November um 18:00 Uhr

Ein fast vergessener Tag im Kalender. Vor 30 Jahren war er noch schul- und arbeitsfrei…
Mal zur Ruhe kommen, Nachdenken über das Leben, Aufatmen, Loslassen, was bedrückt und fesselt… - Dazu lädt dieser meditative Abendmahlgottesdienst ein. Musik wird ihn prägen und schöne Texte.
Die Predigt ist kurz (…), die Stimmung besonders. Im Anschluss gibt es zur Stärkung für den Nachhauseweg im kalten, nassen November Glühwein und Leckereien!

Toten- oder Ewigkeitssonntag
am 20. November um 10:00 Uhr

In diesem Abendmahlgottesdienst werden die Namen der Verstorbenen des vergehenden Kirchenjahres verlesen und für jeden wird eine namentlich gezeichnete Kerze angezündet, die Angehörige im Anschluss mit nach Hause nehmen können. Die Familien der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen werden gesondert angeschrieben werden; wenn Sie bis zum 13. November keine Post von uns bekommen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Frau Nagel oder Pfarrer Bassy.
Wenn Sie einem länger verstorbenen Angehörigen in diesem Gottesdienst gedenken möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Bassy.

Am selben Tag findet ein entsprechender Gottesdienst mit Pfr. Dr. Bassy und dem Posaunenchor auf dem Ev. Friedhof am Wasserturm (Viersener Str. 71) um 15:00 Uhr statt.

1. Advent
am 27. November um 10:00 Uhr

Ein Gottesdienst zum Auftakt dieser besonderen Zeit…
Ein besonderer Gottesdienst…
Im Anschluss laden wir Sie zum Kaffeetrinken und Plätzchenessen ein, der Büchertisch bietet wieder schöne Dinge an und unsere Konfirmanden haben auch eine Überraschung für Sie!

Lebendiger Adventskalender

Wer Interesse hat, ein Fenster zu gestalten, möge sich bitte bis zum **15.10.22** mit Namen, Adresse, Telefonnummer sowie Wunsch- und Ersatztermin melden unter: Heike Möllmann 0176 / 23585557.

Seniorentermine:

Anmeldungen bei Janine Vincentz unter Tel.: 5629465.
Montags von 09:00 – ca. 11:00 Uhr, mittwochs von 09:30 – ca. 12:00 Uhr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu allen Aktionen telefonisch an!

Senioren-Aktiv-Kreis und Skatrunde:

Diese zwei Kreise finden parallel jeden Donnerstagnachmittag statt:
14:30 – 16:15 Uhr.

Wohlfühlgymnastik für Senioren:

Jeden Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr

Seniorenfrühstück:

Einmal monatlich von 10:00 – ca. 12:00 Uhr. Die Termine erfragen Sie bitte bei Frau Vincentz. Kostenbeitrag: 3,50 Euro

Küstervertretung gesucht!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:
Eine rüstige Rentnerin oder einen rüstigen Rentner, die / der unseren Küster im Urlaubs- / Krankheitsfall vertritt!

Die Bezahlung erfolgt auf Honorarbasis. Die Arbeitszeiten sind naturgemäß unregelmäßig, aber mit den Mitarbeitenden abstimmbar. Darum ist es gut, flexibel zu sein. Ebenso ist nach den Bestimmungen unserer Kirche die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche Voraussetzung.
Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy, Tel.: 895802 oder unter dr._karl-heinz.bassy@ekir.de

Singkreis:

Termine:
05.10. und 19.10.22; 02.11., 16.11.22 und 30.11.22
von 17:00 – 18:30 Uhr
Leitung: Bettina Donaldson

Chöre:

Kirchenchor: dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr
Frauenchor: donnerstags von 18:30 – 19:30 Uhr
Leitung: Astrid Dichans: Tel.: 665566 E-Mail: astrid.dichans@ekir.de

„Mit Rat und Tat“

Jeden 1. Montag im Monat 16:00 – 17:00 Uhr
Leitung K. Krall, G. Weiss, H. Zodrow

Kontakt über Frau Nagel: Tel.: 5629464 oder nancy.nagel@ekir.de

„Meditativer Tanz“:

Leitung: Ingrid Lohde
Termine: 19.10. und 09.11.2022 von 18:30 – 20:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen „Corona-Lage“. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleiterinnen und -leitern und unter www.ekimg.de .

Lebensmittelspende für die Tafel 02.10.2022

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder zum **Erntedankfest** haltbare Lebensmittel für die Gladbacher Tafel. Die Spenden können ab dem 25.09. im Foyer abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Bibelkreis

Kritisch – fragend – neugierig – unbequem – und durchaus fromm!
Wir beschäftigen uns noch mit der Bergpredigt und beginnen dann
ein neues Thema oder Bibelbuch!
Eine gute Zeit zum Schnuppern und Neueinsteigen!
04. und 25.Oktober; 15. und 22. November und 13. Dezember –
jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Dr. Bassy, Tel.: 895802.

Besuchsdienstkreis

Wir besuchen Gemeindeglieder ab deren 81. Geburtstag und überbringen einen Gruß der Gemeinde.

Zur Vorbereitung auf die Besuche treffen wir uns am
Mittwoch, 23. November von 15:00 – 16:30 in unserem Gemeindezentrum.

Wenn Sie Interesse daran haben mitzumachen und anderen Menschen eine Freude zu bereiten, melden Sie sich bitte bei Frau Vincentz oder Pfarrer Dr. Bassy.

Le Café C(K)ult!

Liebe Gemeinde,

Miteinander reden! Feiern! Lachen! Kultur genießen!
Musik! Wein! Leckeres Essen!

Unser neues Kulturcafé: Le Café C(K)ult!

Wir haben Ihnen Anfang des Jahres angekündigt, dass wir ein Kultur Café planen, welches unsere Veranstaltungen ein- und umrahmen soll, und nun ist es soweit:

Ab dem **28.10**. startet unsere Veranstaltungs- und Kulturreihe in diesem Herbst und wir laden Sie dazu und zu unserem Kulturcafé herzlich ein.

Begleitend wird es an den Abenden Getränke, Wein und leckere Snacks geben. Wir freuen uns auf nettes Beisammen sein und einen Austausch vor und nach der Veranstaltung.

Wir freuen uns sehr darauf!
Wir freuen uns auf Sie, auf Euch, auf uns!

Wir sehen uns….
In unserem **Le Café C(K)ult!**

Ihre und Eure Sabine Esther Loobes

P.S.: Falls Sie uns an den Abenden ein wenig unterstützen wollen, z.B. beim Getränkeausschank, dann melden Sie sich sehr gerne bei uns.

3 besondere Veranstaltungen – herzliche Einladung
Ort: Johanneskirche Großheide

Freitag, 28. Oktober, 19:00 Uhr

Beate Kriechel, Für immer traumatisiert?
Leben nach sexuellem Missbrauch in der Kindheit

Lesung der Autorin aus dem gleichnamigen Buch und Podiumsgespräch mit Sabine Loobes, Kinder- und Jugendpsychiaterin mit Beteiligung der Zuhörenden. Moderation: Dr. K.-H. Bassy, Pfarrer und Fachberater für Psychotraumatologie.

Beate Kriechel ist eine ausgewiesene und erfahrene Spezialistin für dieses nicht einfache Thema. Dabei kommt sexueller Missbrauch in allen Gesellschaftsschichten und in allen gesellschaftlichen Kreisen vor. Was kann man vorbeugend tun und wie geht man mit diesem Thema – und den Betroffenen - am besten um?

Die Notfallseelsorge Mönchengladbach ist angefragt, Seelsorger für Menschen bereitzustellen, die während des Abends Unterstützung benötigen.

Immer wieder höre ich, dass man sich diesem Thema nicht (noch mehr) aussetzen möchte, dass man damit nichts zu tun habe und zu tun haben wolle oder dass man sich erst recht nicht unter einen Generalverdacht (wer sich interessiert, ist entweder Opfer oder sogar Täter) stellen lassen möchte. Doch statistisch gesehen kennt jeder von uns ein bis wahrscheinlich mehrere Menschen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind. Ziel dieser Veranstaltung ist es, zu sensibilisieren, Hilfsangebote zu vermitteln und mögliche Fragen zu beantworten. Es geht nicht nur um entsprechende Erfahrungen im Raum der Kirche (die gibt es leider mehr als genug), sondern auch in Familien, Vereinen, Schulen und an anderen Orten. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy oder unsere Präventionsbeauftragte Sabine Loobes.

Freitag, 18. November, 19:00 Uhr in der Johanneskirche

Prof. Dr. Tom Kleffmann, Der gerechte Krieg. Kann es eine christliche Begründung für kriegerisches Handeln geben? (Arbeitstitel)

Prof. Tom Kleffmann lehrt an der Universität Kassel Systematische Theologie (keine Sorge, er war lange Gemeindepfarrer und versteht es, sich allgemeinverständlich auszudrücken) und geht in seinem Vortrag auf ein Thema ein, das an Aktualität kaum zu überbieten ist.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Moderation: Pfarrer Dr. Bassy

Freitag, 02. Dezember, 19:00 Uhr in der Johanneskirche

**Helge Hesse, Die Welt neu beginnen.
Leben in Zeiten des Aufbruchs 1775-1799.**

Hesses gleichnamiges Buch stand lange Zeit auf den Bestsellerlisten und hat zahlreiche Preise gewonnen. Es schildert die bewegten Jahre, in denen sich unsere moderne, vom Denken der Aufklärung bestimmte Welt entwickelt hat – Jahre voller Veränderungen und Umbrüche. Unserer Zeit also nicht ganz unähnlich.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Autor, sowie seine Bücher zu erwerben und signieren zu lassen.
Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Degenhardt durchgeführt.

Moderation: Dr. K.-H. Bassy

Helge Hesse, geboren 1963, studierte Philosophie und Wirtschaftswissenschaften. Er verfasste zahlreiche erfolgreiche Sachbücher zu kulturellen, historischen und philosophischen Themen. Sein Bestseller „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. In 85 Sätzen durch die Weltgeschichte“ wurde in 14 Sprachen übersetzt. Sein aktuelles Buch „Die Welt neu beginnen“ erhielt 2022 den Bayerischen Literaturpreis. Hesse lebt als freier Autor und Publizist in Düsseldorf.

Wenn Sie Fragen zu den Veranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy. Im Anschluss an die Veranstaltungen bitten wir um Spenden, da nur so solche Abende durchgeführt werden können.
Unser „Kulturcafé“ sorgt für Atmosphäre und Ihr leibliches Wohl.

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag mit Chorgesang

Am **Sonntag, dem 23.10.2022** um **16.00 Uhr**

Nach langer Zeit singen unsere Chöre ein Potpourri
klassischer- und moderner Chormusik

Mitwirkende:

Singkreis
Frauenchor „Con Voce“
Männerchor Lyra, Hardt, Giesenkirchen
Kirchenchor

Es freuen sich auf Sie:
Bettina Donaldson und Astrid Dichans

N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Herzliche Einladung zur Seniorenadventfeier am 30. November von 15:00 – max. 17:30 Uhr:

Wir laden unsere Senioren und ihre Lebensgefährten recht herzlich zu unserer diesjährigen Adventfeier ein. Sollten Sie bis zum 21. November keine persönliche Einladung bekommen haben, rufen Sie bitte Frau Vincentz (5629465) oder Pfr. Dr. Bassy (895802) an. Ein Taxidienst kann kostenlos eingerichtet werden. Die Feier wird unter Einhaltung der gültigen Coronaschutzmaßnahmen stattfinden.

Wir freuen uns auf schöne Stunden mit Ihnen
Janine Vincentz, Pfr. Dr. Karl-Heinz Bassy und das Vorbereitungsteam

Gesucht! Wanted!!! Menschen, die gerne GROSSELTERN sind!

Wir planen für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16:00 Uhr ein Krippenspiel! Nur nicht mit Kindern als Darsteller, sondern mit Großeltern! Sozusagen: Von „Alt“ für Jung und alle! Bei Interesse bitte ab dem 2. Oktober bei Pfarrer Dr. Bassy melden! Telefon: 895802.

…das wäre doch mal etwas ganz Anderes…

Jugendarbeit:

Hallo liebe Gemeinde, und vor Allem:
Hallo liebe Jugendliche,

ich freue mich sehr, seit August mit der Jugendarbeit in der Gemeinde Großheide betraut worden zu sein. Mein Name ist Sabine Fongar, ich bin Kulturpädagogin (B.A.). Das heißt, ich bin Expertin für kulturelle Bildung und die Vermittlung von Kultur, abseits von Frontalunterricht und Auswendiglernen, mit kreativen Methoden, aktiver Beteiligung und Spaß. Meine bisherigen Tätigkeiten reichen von Theater für und mit Kindern und Jugendlichen, über Umwelt- und Erlebnispädagogik, zur Kinderstadt und Mitmachausstellungen. Privat bin ich auch gerne in der Natur, im Theater oder Museum, singe und spiele Gesellschaftsspiele. Mit Kirche verbinde ich zur Ruhe kommen, angenommen sein und Vertrauen in das Leben.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Angebote für junge Menschen schaffen, in denen sie sich angenommen fühlen und entfalten können. Wünsche, Ideen und Anliegen an die Jugendarbeit könnt Ihr/können Sie gern an mich richten (zurzeit noch über Frau Nagel oder Herrn Pfr. Dr. Bassy). Ich werde auch die Konfirmandenarbeit begleiten, ergänzen und unterstützen. Daher bin ich meist dienstagnachmittags im Gemeindehaus anzutreffen.

Ich freue mich, Sie und Euch persönlich kennenzulernen.

(Augen offen halten für baldige Angebote!)

Der neue Talk über Gott und die Welt

Unser Pfarrer Dr. Karl-Heinz Bassy hatte die wunderbare Idee, in den Sommermonaten zum monatlichen Talk in den Pfarrgarten einzuladen. So kamen wir dann im Juni zum ersten Mal zusammen, um uns gemeinsam in lauschiger Atmosphäre und bei Wein, Brot und Käse über „Gott und die Welt“ auszutauschen – dies war ein gelungener Auftakt zum Thema „Was hat die Pandemie mit uns gemacht?“. Ehrliche, inspirierende und interessante Standpunkte kamen in geselliger Runde zur Sprache; bis in die späten Abendstunden fand der erste Talk unter der schönen Rotbuche statt.

Auch zum Juli-Talk „Woraus schöpfen wir Kraft?“ kamen wir zusammen – wieder mit guten Gesprächen und einem regen Miteinander. Thema im August war dann „Wo sind wir wirklich zuhause?“; ein Thema, was uns alle beschäftigt und zu dem wir alle etwas beitragen konnten.
Wenn die Tage nun bald wieder kürzer werden, möchten wir diesen schönen Termin gerne nach Drinnen verlegen: Einmal im Monat soll der Talk dann im Foyer unserer Johanneskirche stattfinden und zu inspirierenden Gesprächen einladen.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei Dr. Karl-Heinz Bassy; Infos zu Terminen bzw. Treffpunkten und Themen folgen dann. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch zum nächsten „Talk“,

Uschi B. und Tina K.V.

Aus „Talk im Garten“ wird „Talk im Foyer!

Gedacht war an eine kleine Runde unter unserer Rotbuche im Gemeindegarten mit drei Treffen, die dann – wieder auf dreimal beschränkt - im pfarrhäuslichen Wohnzimmer um den Ofen herum im Winter weitergeführt werden sollten.
Daraus wurde: Eine große, fröhliche Runde, in der zu vorgerückter Stunde sogar das eine oder andere Lied angestimmt wird. Und niemand wollte mit den Treffen pausieren. Doch das Wetter wird uns bewegen, den Ort unserer Treffen zu verschieben. Und also ziehen wir bis zum nächsten Sommer in das Foyer unseres Gemeindezentrums um.

Wer dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen und willkommen!
Die nächsten Treffen sind am 19. Oktober und am
23. November, jeweils um 19:00 Uhr.

Am Beginn steht ein Thema, das den Anstoß zu unseren Gesprächen gibt.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Bassy (wir müssen nämlich für „Kulinarien“ sorgen, denn etwas zu Essen und zu Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen).

„Jona-Bote“

In dieser Rubrik sollen in Zukunft kurze Beiträge rund um unsere Jona-Kapelle auf dem Vorplatz veröffentlichst werden.
Neulich. Es klingelte recht früh an der Tür unseres Pfarrhauses, eine Frau stand davor. Sie wolle in die Kapelle, aber die sei verschlossen. Ein Versehen, wie ich zugeben mußte: meine Frau hatte gedacht und ich dachte ebenso – und die nachts verschlossene Kapelle war zugeblieben. Ich schloß ihr also die Türe auf, fragte die Dame, woher sie käme. Denn oft kommen Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung, um die Kapelle zu besichtigen. Die Frau blickte ernst. Sie komme aus dem Kreis Viersen, käme gerade von ihrem Mönchengladbacher Arzt, der ihr eine schwierige Diagnose genannt hatte. Sie wolle einfach in die Kapelle und das ganze verarbeiten. Schon war sie verschwunden. Im dort ausliegenden Heft fand ich später einen Eintrag, jemand wolle Gott eine ähnliche Kapelle stiften, wenn er nochmal gesunde…
Genau für solche Menschen und solche Lebenslagen ist unsere Kapelle gedacht! Eine bessere Bestätigung (von „schön“ möchte ich nicht schreiben) kann es kaum geben!

Was freilich nicht „schön“ und auch nicht „gut“ ist:
Wir haben für unsere Kapelle zwei wunderschöne Quilt-Ampeln mit aneinanderhängenden genähten Sternbildern gestiftet bekommen. Seit einigen Wochen ist eine Ampel verschwunden! Seit ein paar Tagen fehlt die in der Kapelle als Sitzkissen dienende Decke.
Wir können nur hoffen, daß die Quilts eine armselig aussehende Wohnung zieren und die Decke jemanden wärmt, dem es an einer solchen mangelte. Alles andere wäre einfach nur schäbig…

Findet der Jona - Bote

Rückblick 10. Ökumenischer Open-Air Gottesdienst 2022 auf dem Friedhof am Wasserturm

In der Vorbereitungsgruppe trafen sich Laien aus der Christuskirche, aus Großheide und aus der katholischen Pfarre St. Vitus.
Bei strahlendem Sonnenschein und im Schatten der Friedhofsbäume wurden auf Parzelle 7, gleich am Eingang des Friedhofes, der Altar und die Stühle aufgebaut. Die ersten Teilnehmer kamen schon eine Stunde vor Beginn, schließlich konnten wir 50 Besucher begrüßen.
Wir hatten den Gottesdienst unter das Thema: “ Friede soll mit euch sein…“ gestellt. Natürlich fällt allen dabei als erstes der Krieg in der Ukraine ein, der auch einen wichtigen Platz in der Predigt einnahm. Es ist aber auch der Frieden überall gemeint, in den Familien, in unseren Gemeinden, der Frieden, den wir mit uns selbst schließen müssen.
Begleitet wurden wir wieder vom Posaunen-Chor „Ecclesia Tubae“, auch dies ist inzwischen eine liebgewordene Tradition. Gerade ein Gottesdienst im Freien braucht die kräftigen Klänge der Blechbläser. Nach dem Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit, bei Gebäck und Kaffee kurz zu verweilen, eine Möglichkeit, von der auch reichlicher Gebrauch gemacht wurde.

Für das nächste Jahr hat sich der Vorbereitungskreis wieder fest für den 11. Open-Air-Gottesdienst verabredet.

Für den Vorbereitungskreis Dr. E. Berg

Mitteilung aus dem Presbyterium

Nachtrag zu unserer Gemeindekonzeption

Ergänzung zum Punkt: Chöre

Singkreis:

Der ehrenamtlich von Frau Donaldson geleitete Singkreis wurde 1983 gegründet und besteht zurzeit aus 17 Sängerinnen. Das Repertoire umfasst vor allem volkstümliche und populäre Musik. Der Singkreis gestaltet z. B. den Weltgebetstag, Seniorennachmittage und Seniorenadventsfeiern mit. Außerdem tritt der Singkreis in Altenheimen in Mönchengladbach auf.

Büchertauschbörse im Foyer

Sie möchten mal ihre Regale aufräumen und haben dort jede Menge „Schätzchen“, meint: gut erhaltene Bücher ohne dezidiert pornographischen, sexistischen, gewaltverherrlichenden, rassistischen Inhalts – Bücher, die gut sind, die Sie aber schon mehrfach gelesen haben…

Oder da sind diese „Schmöker“: Toll zu lesen, aber einmal lesen reicht –

Dann bringen Sie diese Bücher zu uns. Unsere Tauschbörse im Foyer (zugänglich, wenn das Gemeindezentrum geöffnet ist oder Sie rufen Küster oder Pfarrer an) wartet auf Bücher in gutem Zustand. Und wenn Sie dann da sind: Nehmen Sie sich eines oder mehrere Ihnen unbekannte Schätzchen mit (damit Ihr Regal nicht zu leer bleibt). Wobei Geben und Nehmen nicht am selben Tag stattfinden müssen.

Informationen über
Taufe, Trauungen, Beerdigungen, dies und das…

Wenn ich mein Kind oder mich selbst taufen lassen will:
…dann rufe ich Pfarrer Dr. Bassy an und vereinbare mit ihm mindestens zwei Termine: den Tauftermin und einen oder mehrere Gesprächstermine, an denen alles Wichtige konkret besprochen wird. Wichtig: Paten müssen Glieder einer Kirche sein! Der Taufspruch, der den Täufling sein Leben lang begleiten soll, muss aus der Bibel stammen (Sätze aus Märchenbüchern oder dem Kleinen Prinzen sind nicht geeignet).

Wenn wir kirchlich heiraten wollen:
…dann rufen wir Pfarrer Dr. Bassy an und vereinbaren mit ihm den Trautermin und mindestens einen (oder eher zwei) Termine für die konkrete Vorbereitung. Es genügt, wenn einer der Brautleute der evangelischen Kirche angehört. Die kirchliche Trauung muss nach der standesamtlichen stattfinden – wie lange danach, ist rechtlich gleichgültig. Man kann sich auch im regulären Gottesdienst (sonntags, 10:00 Uhr) das JA-Wort geben… Und das noch nach JAhren…vielleicht dann erst recht…
…und alles gilt auch für Ehejubiläen…!

Wenn ein Trauerfall vorliegt:
In der Regel übernimmt das Bestattungsunternehmen die Information von Pfarrer Dr. Bassy, der sich seinerseits mit den Angehörigen in Verbindung setzt, zumal nur der Bestatter den Termin für die Beisetzung in Absprache mit allen Beteiligten (Angehörigen, Friedhof, Pfarrer) organisieren kann. Wenn ein individuell gestalteter Gottesdienst gewünscht ist, der über das in den Friedhofskapellen Mögliche hinausgeht, steht unseren Gemeindegliedern kostenlos die Johanneskirche zur Verfügung. Sarg und Urne können in die Kirche verbracht werden. Nach der Überführung auf den Friedhof fin-

det dann dort nur noch die eigentliche Beisetzung statt. Bitte weisen Sie Ihren Bestatter auf diese Möglichkeit hin!
Am Tag der Beisetzung läutet für jedes verstorbene Gemeindeglied um 11.00 Uhr für fünf Minuten unsere Kirchenglocke. In der Regel wird an dem der Beisetzung folgenden Sonntag in der gottesdienstlichen Fürbitte des Verstorbenen und seiner Angehörigen gedacht. Dies ist auch am Jahrestag des Todes oder der Beisetzung möglich. Wenn Sie ein solches „Jahrgedächtnis“ wünschen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Bassy.
Selbstverständlich können Sie auch vor dem Eintreten des Todes mit Pfarrer Dr. Bassy über alle Ihre Wünsche sprechen. Er steht auch gerne für eine Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung.

Wenn ich mal einfach nicht mehr weiterweiß:
…weil mich meine Sorgen und schweren Gedanken nicht schlafen lassen, weil mir alles zu viel wird, weil ich niemanden habe, dem ich erzählen kann, was ich falsch gemacht habe (und der das für sich behält), weil ich es kaum noch aushalten in meinem Leben und Arzt und Psychologe irgendwie nicht in Frage kommen – dann steht Pfarrer Dr. Bassy auch außerhalb „normaler“ Arbeitszeiten zur Verfügung. Scheuen Sie sich also nicht!

Neue Datenschutzrichtlinien

Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht mehr möglich, die Namen derer zu veröffentlichen, die aus unserer Gemeinde getauft, kirchlich getraut oder beerdigt wurden. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf zunehmende Einsicht der juristisch Verantwortlichen.

Unsere Täuflinge befehlen wir der Güte Gottes, unsere Brautpaare der Liebe Gottes und unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Wir beten für sie und ihre Angehörigen.

Herbstsammlungen für Siebenbürgen 2022
Donnerstag, 20. Oktober, 14:00 – 18:00 Uhr

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich inzwischen auf viele Lebensbereiche im In- und Ausland aus. Verständlicherweise spenden nun viele Menschen für die Ukraine bzw. die Geflüchteten von dort. Das hat zur Folge, dass die Siebenbürgenhilfe im ersten Halbjahr nur drei Transporte auf den Weg bringen konnte. In der Regel waren es doppelt so viele. In Rumänien sind die Preise wie in Deutschland sehr stark angestiegen. Eine besondere Belastung für die Menschen, die ohnehin deutlich geringere Einkünfte als bei uns haben, die Lebenshaltungskosten aber vergleichbar sind. Darüber hinaus werden durch die Nähe zur Ukraine viele Geflüchtete untergebracht und versorgt. Wir würden uns freuen, wenn wir in der zweiten Jahreshälfte durch die Herbstsammlungen unseren vier Partnerorganisationen noch je einen LKW schicken können. Die Ware aus Mönchengladbach wird in Second-Hand-Läden für kleines Geld verkauft. Mit dem Erlös werden Arbeitsplätze finanziert und hilfsbedürftige Menschen unterstützt.

Gesammelt werden: Bekleidung für Kinder, Männer und Frauen, Haushaltstextilien, Haushaltsgegenstände (Geschirr und Besteck nur zusammenhängend), Spielsachen, Kinderwagen, Hilfsmittel wie Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen.

Die abzugebende Ware sollte in einem wertigen Zustand sein und in Kartons oder festen Kunststoffsäcken verpackt werden. Alles sollte sauber und nicht defekt sein. Die Siebenbürgenhilfe ist kein Ort für Haushaltsauflösungen! Es werden keine Möbel, Lampen, Elektrogeräte, Teppiche, Matratzen, Oberbetten und Kopfkissen angenommen.

Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Großheide

von 14:00 – 18:00 Uhr
am Donnerstag, den 17. November 2022

Abgabestelle:

Ev. Kirche Großheide

Severingstraße 2-4
41063 Mönchengladbach

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Diakoniekollekte, Sammlung vor der Predigt

Jede Gemeinde ist verpflichtet im Gottesdienst eine Sammlung durchzuführen für diakonische Aufgaben der eigenen Gemeinde, des diakonischen Werkes oder anderer Einrichtungen. Es ist in etlichen Gesprächen von Gemeindegliedern mit verschiedenen Mitgliedern des Presbyteriums deutlich geworden, dass eine konkrete Zweckbestimmung hilfreich wäre und nicht nur wie seit vielen Jahren üblich die allgemeine Aussage … „für diakonische Aufgaben“ oder „ … für die Diakonie“.
Daher hat sich das Presbyterium dafür entschieden in Zukunft die Zweckbestimmung zu konkretisieren und etwa für einen Zeitraum von mehreren Wochen für eine bestimmte diakonische Einrichtung vor der Predigt zu sammeln. (Diese können sich kurzfristig auf Empfehlung der Landeskirche ändern). Die eingegangenen Gaben werden dann etwa dem diakonischen Werk mit einer Zweckbindung oder der ausgewählten Einrichtung zugeleitet. Im Gemeindebrief wird in Zukunft zu lesen sein, wofür in den nächsten Monaten jeweils vor der Predigt gesammelt wird.

Hier einige Beispiele:

- Wohnungslosenhilfe / Betreutes Wohnen
- Café Pflaster
- Suchtberatung
- Migration
- Fachbereich Erziehungshilfe
- **Kinderrestaurant „Cantina Nest" (Oktober)**
- **Kleeblätter 21 e. V. (November)**

Sollten Sie diakonische Einrichtungen kennen, die Ihnen besonders am Herzen liegen und wo die Not bekanntermaßen groß ist, so sagen Sie es einem Mitglied des Presbyteriums. Wir werden dann darüber beraten und eine Entscheidung treffen. Helfen Sie uns bei unserer Arbeit mit Ihren Vorschlägen.

Vielen Dank! Dieter Schuld, Kirchmeister

Kinderrestaurant „Cantina Nest“

Im Kinderrestaurant „Cantina Nest“ im Jugendheim Westend erhalten von Montag bis Freitag Kinder von sechs bis zwölf Jahren, die ansonsten kaum die Möglichkeit dazu haben, regelmäßig ein warmes Mittagessen. Für 0,50 Euro werden hier mittags ca. 50 Kinder aus 20 Nationen mit Essen versorgt. Gesunde Ernährung mit Gemüse, Obst und Salat ist den Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Familien vorher oft unbekannt.

"Kleeblätter 21 e. V.“

Der Verein Kleeblätter 21 e.V. wurde 2014 gegründet und entstand aus einer früheren Elterngruppe von Eltern mit Kindern mit Trisomie 21 (Down Syndrom), die seit 2008 regelmäßige Treffen und Beratungen durchführt und organisiert. Aus einer kleinen Elterngruppe gewachsen sind wir mittlerweile ein Verein, der sich intensiv für unsere besonderen Kinder und jungen Erwachsenen einsetzt und Ihre inklusive Zukunft aktiv mitgestalten möchte. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Kollektenplan für Oktober bis November 2022

So. 02.10. 10:00 Uhr Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
So. 09.10. 10:00 Uhr Diakonische Jugendhilfe
So. 16.10. 10:00 Uhr Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe
So. 23.10. 10:00 Uhr Afrika und Asien Schule schafft Chancen
Mo. 31.10. 10:00 Uhr Gustav-Adolf-Werk
So. 06.11. 10:00 Uhr Irak Hilfspakete für Leib und Seele
So. 13.11. 10:00 Uhr Aktion Sühnezeichen
Mi. 16.11. 10:00 Uhr Krankenhausseelsorge
So. 20.11. 10:00 Uhr Altenhilfe und Hospizarbeit
So. 27.11. 10:00 Uhr Ev. Frauenhilfe im Rheinland

Gottesdienste der Nachbargemeinden:

Christuskirche, Kapuzinerstr. 46..... 11:00 Uhr
Friedenskirche, Margarethenstraße 20 ..... 11:15 Uhr
Kirchsaal Ohlerfeld, Ohlerfeldstr. 14..... 09:30 Uhr
Kirchengemeinde Hephata, Karl-Barthold-Weg.....10:00 Uhr
Albert-Schweitzer-Haus, Hardt, Vossenbäumchen 14.....11:15 Uhr
Karl-Immer-Haus, Neuwerk, Ehrenstraße 30 .....10:00 Uhr
Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße 16 .....10:00 Uhr
Krankenhaus Bethesda (samstags) .....17:45 Uhr
in ökumenischer Weise
Gottesdienste für gehörlose Menschen, Christuskirche.....15:00 Uhr
(am 3. Sonntag im Monat)

Nachhaltige Afrikahilfe durch Fachkräfteausbildung „Vor Ort“.

Seit einigen Jahren entsteht in ländlicher, weitgehend unerschlossener Umgebung der Küstenregion Tansanias ein Ausbildungszentrum für ehemalige Straßenkinder und benachteiligte Jugendliche - das „Cor Ardens Mlandizi (CAM) Projekt“, ein Projekt des „Freundeskreises Bagamoyo e.V.“ (www.bagamoyo.com).

Es will durch handwerklich-technische Ausbildung für junge Menschen vielversprechende Berufe anbahnen. Dabei geht es um Holz- und Metallverarbeitung sowie innovative Technologien, wie z.B. erneuerbare Energien. In der ersten Aufbaustufe entstand dort eine Farm, die auch zur Beherbergung & Ernährung der Bewohner dienen soll, da diese selbst keine Unterbringungskosten bezahlen können. Wegen der speziellen "Corona-Auswirkungen" und zusätzlich bedingt durch außergewöhnlich langanhaltende Trockenheit im Osten des Landes, ist in dem "CAM - Projekt" entsprechende bauliche Verzögerung entstanden.... jedoch nach über einem Jahr "Corona Stillstand" gehen die Bauaktivitäten wieder voran!
Als Mitglied und Förderer des o.g. Förderkreises möchte ich mich nicht nur durch regelmäßige Anwesenheit vor Ort einbringen, sondern auch um finanzielle Unterstützung werben. Gerade im Hinblick auf die weltweiten Migrationsbewegungen sollten wir helfen, jungen Menschen eine Perspektive im Bereich notwendiger struktureller Entwicklungen in ihren Heimatländern zu geben.
Spenden bitte an: Ev. Kirchengemeinde Mönchengladbach-Großheide
IBAN: DE45350601901010694090
KD-Bank (Kennwort: CAM-Projekt Tansania)
Herzlichen Dank – auch im Namen unserer afrikanischen Schwestern & Brüder…. Bernd Haak

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Großheide

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde einen Geldbetrag spenden möchten, können Sie das gerne unter Angabe des Zweckes und des Empfängers (Ev. Kirchengemeinde Großheide) auf das nachstehende Konto vornehmen:

IBAN: DE18 31050000 000 3214657
BIC.: MGLSDE33XXX
Stadtsparkasse Mönchengladbach

Herzlichen Dank

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist das Presbyterium der Kirchengemeinde Mönchengladbach - Großheide, Severingstr. 2-4, 41063 Mönchengladbach.

Redaktion:

Dr. K.-H. Bassy, N. Nagel, D. Schuld, H. Heldmann – Für namentlich gezeichnete Beiträge tragen die Verfasser die ausschließliche Verantwortung, **Druck**: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe **Dezember 2022 – Januar 2023: 15.10.2022.**
Gerne können Sie Artikel oder Veranstaltungshinweise an Frau Nagel mailen: **nancy.nagel@ekir.de**

Telefonseite

Pfarrer: Dr. Karl-Heinz Bassy, Severingstraße 2 - 4……..... **Tel.: 895802**
dr._karl-heinz.bassy@ekir.de **Fax: 5629477**

Küster: Detlef Klemp, Severingstr. 2 - 4……. **Tel.:**
Die. – So. 9:00 – 18:00 Uhr **0152 / 05442660**

Mitarbeiterin im Gemeindezentrum
Nancy Nagel, Severingstraße 2 - 4…… **Tel.: 5629464**
mittwochs und freitags 9:00 Uhr – 13:00 Uhr,
Gemeindebüro Viersener Str. 71, Fr. Nagel, ……... **Tel.: 4646573**
mo., di. + do. 8.00 – 16:00 Uhr nancy.nagel@ekir.de ; www.ekimg.de

Seniorenarbeit:
Janine Vincentz, Severingstraße 2 - 4……..... **Tel.: 5629465**
am sichersten zu erreichen: mittwochs 9:30 – 12:00 Uhr

Kirchenmusik Astrid Dichans….....…… **Tel.: 665566**

Verwaltungsverband Hauptstr. 200, 41236 MG…….. **Tel.: 02166/ 6159-0**

Ev. Friedhof / Friedhofverwaltung
Viersener Straße 71, 41061 MG ……... **Tel.: 10195 oder**
Gemeindebüro Fr. Nagel, mo., di. + do. 8.00 – 16:00 Uhr …….. **Tel.: 4646573**

Diakonisches Werk Mönchengladbach e. V.
Geschäftsstelle Ludwig-Weber-Str. 13, 41061 MG…… **Tel.: 8104-0**

Suchtberatung des Diakonischen Werkes Mönchengladbach e. V.
Mittelstraße 12, 41236 MG…… …… **Tel. 02166 /**
Offene Sprechstunden mo. 16:00 – 17:00 Uhr, mi. 11:00 – 12: Uhr **17677**

Zentrale Beratungsstelle für Frauen
Oskar-Kühlen-Str. 14, 41061 MG…… **Tel. 207046**
Montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr,
dienstags und nachmittags nach Vereinbarung.

Zentrale Beratungsstelle für Männer
Kapuzinerstr. 44, 41061 MG…….……... **Tel. 576690**
Montag und Mittwoch bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
dienstags und nachmittags nach Vereinbarung

Krankenhausseelsorger / innen
Kliniken Maria Hilf, St. Franziskus-Haus
Pfarrer Herbert Schimanski……..... **Tel.: 892-3213**
Evangelisches Krankenhaus „Bethesda“
Pfarrerin Ute Dallmeier – Pfarrer Ulrich Meihsner……. **Tel.: 51339**
Telefonseelsorge…….....……...**Tel. 0800-1110111 ev. oder 1110222 kath.**